



Europa Newsletter

Sabine Verheyen
Ihre CDU-Europaabgeordnete

November 2017

SÁMI BLOOD erhält den LUX-Filmpreis 2017 - Das Drama bewegte auch das Aachener Publikum

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben in ihrer Plenarsitzung in Straßburg am 14. November 2017 den diesjährigen Gewinner des Lux-Filmpreises gekürt: Der Film „SÁMI BLOOD“ der schwedischen Regisseurin Amanda Kernell erhält die begehrte Auszeichnung, die in diesem Jahr bereits zum elften Mal vom Europäischen Parlament verliehen wird. Das Drama von Amanda Kernell spielt in den 1930er Jahren in Schweden. Es erzählt die Geschichte der 14-jährigen Elle Marja. Sie stammt aus der indigenen Volksgruppe der Samen und muss entsprechend der damaligen staatlichen Vorgaben ein Internat fernab der Eltern besuchen. Während Diskriminierung, Ausgrenzung und Misshandlung zu ihrem grausamen Alltag gehören, träumt Elle Marja von einem anderen Leben und lässt ihre Gemeinschaft hinter sich, um als Schwedin akzeptiert zu werden. Die Willensstärke der jungen Hauptdarstellerin, die ihr Leben als Sami hinter sich lässt und allein gegen Ungerechtigkeiten und Diskriminierung kämpfen muss, hat mich tief beeindruckt und sehr bewegt! Umso mehr freue ich mich, dass SÁMI BLOOD – auch Favorit des Aachener Publikums beim LUX-Filmfestival in der vergangenen Woche – die Film-Auszeichnung des Europäischen Parlaments in diesem Jahr erhält.

[Lesen Sie hier meine Pressemitteilung weiter!](#)

Aus dem Plenum

Online-Shopping: Verbraucher werden zukünftig besser geschützt

Das Europäische Parlament verabschiedete in seiner Plenarsitzung vom 14. November 2017 neue Vorschriften zum besseren Schutz von Verbrauchern beim Online-Shopping. Allein im Jahr 2014 verstießen 37% der Online-Shopping und -Buchungswebseiten für Reisen, Unterhaltung, Bekleidung, Elektronik und Verbraucherkreditdienste gegen das EU-Verbraucherrecht. Die neuen Vorschriften sollen dabei helfen, Verbraucher vor Betrügereien besser zu schützen und unseriöse Geschäftemacher schneller zu identifizieren. So werden zukünftig die Befugnisse der zuständigen nationalen Behörden vergrößert. Sie sollen beispielsweise befugt sein, Informationen von Registrierungsstellen für Domainnamen und Banken zur Identifizierung von unseriösen Geschäftemachern anzufordern oder Strafen wie zum Beispiel Geldbußen oder Zwangsgelder zu verhängen.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Rechtsstaatlichkeit: Lage in Malta

Das Europäische Parlament hat in seiner Plenarsitzung am 14. November 2017 erneut über die Lage in Malta debattiert. Anlass war die Ermordung der maltesischen Journalistin und Bloggerin Daphne Caruana Galizia Mitte Oktober. Wenn eine Journalistin, die Korruption in der Regierung aufgedeckt hat, durch eine Autobombe getötet wird, können wir dies nicht einfach so hinnehmen. Wir als EVP-Fraktion fordern daher umgehend einen Dialog mit den maltesischen Behörden zu führen und eine unabhängige internationale Untersuchung einzuleiten, um den Mord an Daphne Caruana Galizia aufzuklären. In meinen Augen ist es unabdingbar, dass die EU-Kommission die Einhaltung europäischer Grundwerte in Malta regelmäßig überwacht und entschiedener gegen Korruption und rechtsstaatliche Verstöße auf der Insel vorgeht.

[Erfahren Sie hier mehr über die Situation in Malta!](#)

Rechtsstaatlichkeit: Situation in Polen

Die Lage in Polen hat sich leider nicht verbessert. Die national-konservative Regierung betreibt weiter eine Entmachtung der Justiz. Das Pensionsalter für Richter wurde von 72 auf 65 Jahre für Männer und auf 60 Jahre für Frauen reduziert. Da neuerdings der Justizminister für die Ernennung der Richter zuständig ist, ergibt sich mit der Pensionierungswelle ein erheblicher Machtzuwachs der Politik gegenüber der Justiz. Dies ist in meinen Augen äußerst inakzeptabel. Recht und Gesetz müssen durch eine unabhängige Justiz gewahrt werden, was in Polen folglich nicht mehr der Fall ist. In der im November-Plenum verabschiedeten Entschließung äußern wir Abgeordnete des Europäischen Parlaments wiederholt konkrete Bedenken hinsichtlich der Gewaltenteilung, der Unabhängigkeit der Justiz und der Grundrechte in Polen.

[Lesen Sie hier weiter über die Lage in Polen!](#)

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr: EU-Parlament fordert Fahrerassistenzsysteme als Standard

In der im Plenum des Europäischen Parlament angenommenen Entschließung sprechen sich die Abgeordneten mehrheitlich für verpflichtende Fahrerassistenzsysteme in allen Fahrzeugen aus. Nach wie vor sterben jährlich über 25.000 Menschen auf europäischen Straßen. Rund 135.000 werden schwer verletzt. Bei über 90 Prozent der Unfälle trägt das menschliche Fehlverhalten eine Mitschuld und bei über 70 Prozent ist es sogar die Hauptursache für den Unfall. Der verpflichtende Einbau von sicherheitsrelevanten Fahrerassistenzsystemen könnte in meinen Augen maßgeblich zur Vermeidung von solchen Unfällen beitragen. In der Entschließung zeigen wir Abgeordnete konkrete Beispiele für Fahrerassistenzsysteme auf, die einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit leisten, ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen, und bereits marktreif sind.

[Erfahren Sie hier mehr über Fahrerassistenzsysteme als Standard!](#)

Und zum Schluss

Neue Anlaufstelle für Grenzregionen – grenzüberschreitende Hindernisse abbauen

Ich freue mich sehr, dass im Januar 2018 die Anlaufstelle „Grenze“ ihre Tätigkeit aufnehmen und so Grenzregionen unterstützen wird. Diese dient als zentrale Anlaufstelle für öffentliche Behörden, Unternehmen und alle Bürgerinnen und Bürger zum Abbau grenzbezogener Hindernisse in der EU. Ihr Beitrag konzentriert sich auf einen besseren Zugang zu Arbeitsplätzen, auf Dienste wie das Gesundheitswesen und das öffentliche Verkehrssystem und schließlich auf die Erleichterung der Geschäftstätigkeit mit dem Nachbarland.

[Erfahren Sie hier mehr über die neue Anlaufstelle!](#)

Sabine Verheyen

Mitglied des Europäischen Parlaments
Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)